

Vorwort

Das vorliegende Buch geht auf eine Initiative der Professoren *Dr. Dr. h.c. Michael Lang*, *Dr. Claus Staringer* und *Dr. Josef Schuch* zurück, die Studentinnen und Studenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU möglichst früh in die Forschung einbinden und eine intensive Betreuung sicherstellen wollen. So ist es das Kernziel der Lehrveranstaltung „Vertiefungskurs Steuerrecht“ im Bachelor-Studium, aktuelle Entscheidungen aus der Praxis umfassend aufzuarbeiten und auch bei sehr komplexen Fällen in zehn Minuten die wesentlichen Rechtsfragen und Argumente zu präsentieren. Dabei zeigt sich, dass es oft gar nicht *die* richtige Falllösung gibt, sondern sich gute Argumente und Gegenargumente für beide Seiten vorbringen lassen und Abwägungsentscheidungen zu treffen sind.

Auch im vorliegenden Buch konnten die Autoren – zahlreich weiterhin am Institut oder in der steuerlichen Praxis tätig – einen ausgewählten Fall umfassend aufarbeiten, die unterschiedlichen Argumente herausarbeiten und sich der letztlich getroffenen Gerichtsentscheidung widmen. Die ausgewählten Praxisfälle zeigen, dass vielfach sowohl die Abgabenbehörden als auch die Steuerpflichtigen überzeugende Argumente vorbringen konnten. Umso wichtiger ist es daher, die Überzeugungskraft der eigenen Argumente zu kennen, die Gegenargumente zu antizipieren und vielleicht wieder neue Gegenargumente zu finden. Dabei kann gerade die Lektüre derartiger Zweifelsfälle helfen, die eigene juristische Argumentation zu schärfen und sich in Zukunft erfolgreich am Diskurs steuerrechtlicher Fälle zu beteiligen. Das vorliegende Buch soll dazu einen Beitrag leisten.

Ohne die Unterstützung der Professoren am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht wäre das vorliegende Buch nicht möglich gewesen. Gedankt sei für deren Vertrauen, mir dieses Projekt zu übergeben, vor allem aber für die einzigartige Möglichkeit, schon einige Jahre und weiterhin am Institut lehren und forschen zu dürfen und damit zugleich in einem internationalen wissenschaftlichen Umfeld verankert zu sein. Mein Dank gebührt auch den Autoren, die sich in vielen intensiven Arbeitsstunden ihren Beiträgen gewidmet haben und immer wieder unverblümt mit kritischen Anmerkungen konfrontiert waren. Schließlich bedanke ich mich sehr herzlich beim Linde Verlag, der das Buchprojekt von Anfang an unterstützt hat. *Mag. Astrid Fabian* war dabei für das Lektorat sowie den Satz zuständig und hat dankenswerterweise zahlreiche sonst unent-

deckt gebliebene Fehler beseitigt. *Mag. Roman Kriszt* hat das Buchprojekt engagiert betreut und ist bei Fragen stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Wien, April 2014

Kasper Dziurdz